

04.12.2018

Dringlichkeitsantrag

Ein Fußweg von der Forstenrieder Allee zur Stäblistraße

Der BA19 fordert die Landeshauptstadt auf, in Kooperation mit der Firma Euroboden eine Fußwegverbindung von der Forstenrieder Allee, auf Höhe der Hausnummer 177 (Freiwillige Feuerwehr, Abt. Forstenried), bis zum Hallenbad an der Stäblistraße herzustellen. Der neue Teil des Fußwegs soll über das jetzige Grundstück der Freiwilligen Feuerwehr Forstenried und weiter über den östlichen Teil des Grundstücks Forstenrieder Allee 179 (Euroboden) in den vorhandenen Fußweg münden. Der dazu im Vorfeld notwendige Grundstückstausch zwischen Euroboden und den städtischen Eigentümern der Grundstücke Forstenrieder Allee 175 und Forstenrieder Allee 177 ist zeitnah vorzunehmen.

Im Rahmen eines solchen Tausches von Grundstückstreifen ist zu prüfen, in wie weit dieser Tausch auch erweitert werden kann, falls die Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Forstenried in absehbarer Zeit erweitert werden soll. Dies könnte dann auf dem Grundstück des Kindergartens erfolgen. Als Ausgleich ist ein entsprechend großes Grundstück vom Euroboden dem Kita-Gelände einzugliedern.

Begründung

Die beantragte Fußwegverbindung wurde auf Antrag der "Freunde des Ortskerns Forstenried e.V." schon 2009 vom BA 19 gefordert, damals noch als Wiederherstellung des früheren, sogenannten Sixwegerl und mit einem etwas südlicheren Einstieg von der Forstenrieder Allee.

Dieser Fußweg ist angesichts des hohen Verkehrsaufkommen im Dorfkern von Forstenried für die Sicherheit, vor allem auch von Kindern auf ihrem Weg zu Kita und Grundschule wichtig. Er könnte in Zukunft mit weiterführenden Wegen verknüpft werden, z. B. in Zusammenhang mit geplanten Parkmeilen, bis zum Forstenrieder Park oder zum Thomas-Mann-Gymnasium.

Durch eine Kooperation mit der Firma Euroboden ließe sich die Fußwegverbindung wieder herstellen.

Ansprechpartner*innen: Hannelore Prectel und SPD-Fraktion